



- Biotoptypen und Nutzungstypen**
- Quellen und Quellbereiche**
- G1 Künstlich gefasste Quellen und Quellbereiche
 - G2 Natürliche und naturnahe Quellen und Quellbereiche
- Fließgewässer**
- F1 Natürlich entstandene Fließgewässer
 - F2 Künstlich angelegte Fließgewässer
 - F3 Periodisch bis episodisch trockenfallende Lebensräume an Fließgewässern
- Stilfgewässer**
- S1 Natürlich bis naturnahe Stilfgewässer
 - S2 Naturfremde bis künstliche Stilfgewässer
- Grünland**
- G1 Intensivgrünland
 - G2 Extensivgrünland
 - G3 Magergrünland
- Röhrichte und Großseggenriede**
- R1 Großröhrichte
 - R3 Großseggenriede
- Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren**
- K1 Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren der planaren-hochmontanen Stufe
- Moore**
- M1 Flach- und Quellmoore
- Zwergstrauch- und Ginsterheiden**
- H1 Alpine Heiden
- Felsen-, Block- und Schutthalden, Geröllfelder, vegetationsfreier/-arme offene Bereiche**
- B1 Natürliche und naturnahe Felsen/Felswände und Block-/Schutthalden
 - B4 Sonstige natürliche und naturnahe vegetationsfreier/-arme offene Bereiche
 - B6 Abgrabungs- und Aufschüttungsflächen
 - B7 Bauflächen und Baustelleneinrichtungsflächen
- Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen**
- L1 Gebüsche und Hecken
 - L2 Feldgehölze
 - L3 Einzelbäume, Baumreihen und Baumgruppen
- Waldmäntel, Vorwälder, spezielle Waldnutzungsformen**
- V1 Vorwälder
 - V2 Niedervälder/Mittelwälder/Hutewälder mit traditioneller Nutzung
- Laub(misch)wälder**
- L1 Standortgerechte Laub(misch)wälder trockener bzw. trocken-warmer Standorte
 - L2 Standortgerechte Laub(misch)wälder mäßig trockener bis feuchter Standorte
 - L3 Standortgerechte Schlucht-, Block- und Hangschuttwälder
 - L4 Standortgerechte Laub(misch)wälder feuchter bis nasser Standorte
 - L5 Standortgerechte Auenwälder und gewässerbegleitende Wälder
 - L6 Sonstige standortgerechte Laub(misch)wälder
- Nadel(misch)wälder**
- N1 Standortgerechte Kiefernwälder der kollinen bis montanen Stufe
 - N2 Standortgerechte Tannen(misch)wälder der submontanen bis montanen Stufe
 - N3 Sonstige standortgerechte Nadel(misch)wälder
 - N4 Nadelholzforste
- Freilflächen des Siedlungsbereichs**
- F1 Park- und Grünanlagen
 - F2 Privatgärten und Kleingartenanlagen
 - F3 Sonderflächen und Kleingebäude im Siedlungsbereich
 - F5 Sonstige versiegelte Freilflächen
- Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete**
- S1 Siedlungsbereiche
 - S2 Industrie- und Gewerbegebiete
 - S3 Sondergebiete
 - S4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
- Verkehrsfläche**
- V1 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs
 - V3 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege
- Schutzgebiete und schützenswerte Bereiche**
- EU-Vogelschutzgebiet laut FFH-Richtlinie (BayNat2000-V)
 - DE 8330-471 "Ammergebirge mit Kienberg und Schwarzenberg sowie Falkenstein"
 - Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut FFH-Richtlinie (BayNat2000-V)
 - DE 8431-371 "Ammergebirge"
 - Naturschutzgebiet nach § 23 BNatSchG
 - Geschützter Landschaftsbestandteil nach § 29 BNatSchG
 - amtlich kartiertes Biotop mit Nummer
 - Gewässersensibler Raum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Sonstiger Lebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
 - Fundpunkte nach Artenschutzkartierung mit Nummer (Stand 2013)
 - Wasserschutzgebiet
 - Fassungsbereich
 - innere Schutzzone
 - äußere Schutzzone

Tiere und Pflanzen von besonderer Bedeutung

- Fundpunkte Tiere laut eigener Erhebung (Stand 2012)
- Fundpunkte Pflanzen laut eigener Erhebung (Stand 2012)
- Fundpunkte Pflanzen laut Artenschutzkartierung Bayern (Stand 2013)

Lebensraum Hangellmoor nördl. des Friedhofs

- Lebensraum Hangellmoor am Sonnenlicht
- Lebensraum Hangellmoor am Schmelzer See
- Lebensraum Lahnenwiesgraben mit Begleitstrukturen (ohne Abgrenzung)
- Lebensraum Dürerlinie (ohne Abgrenzung)

Tiere von besonderer Bedeutung

Kürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	FFH	Schutz
AGU	Gebäckschnecke	<i>Bornonia variegata</i>	2	2	II, IV	6
CB	Gestreifte Quelljungfer	<i>Coenogaster dolonata</i>	2	2	-	d
CB1	Zweistreifige Quelljungfer	<i>Coenogaster bottoni</i>	3	3	-	d
MVg	Schmale Windschnecke	<i>Vertigo angustior</i>	3	3	II	-
MVg	Vierzehnte Windschnecke	<i>Vertigo greyi</i>	1	1	II	-

Pflanzen von besonderer Bedeutung

Kürzel	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RLB	RLD	FFH	Schutz
PCD	Europäischer Frauenschuh	<i>Cypripedium calceolus</i>	3	3	II, IV	5
RL	Sumpf-Glockenrost	<i>Liparis loeselii</i>	2	2	II, IV	5

* Weiter besondere geschützte Arten, die nicht in den Roten Listen oder auf der VorwarteListe geführt werden, sowie doppelt Arten, sind nicht dargestellt. Die Dokumentation dieser Arten erfolgt im Text und im Rahmen der landläufigen Sonderuntersuchung.

RLB = Rot Liste Bayern
RLD = Rot Liste Deutschland
FFH = Arten geschützt nach dem Anhang der FFH-Richtlinie
Schutz = s = streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

Übernahme aus übergeordneten Fachplanungen

- amtlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet der Losenach
- Schutzwald, Art. 10 BayWaldG
- Bodenkenntl. (Art. 3 BayDSchG)
- Flächen laut Katasterverzeichnis

Waldnutzungsplan, Lkr. Garmisch-Partenkirchen

- Wald mit besonderer Bedeutung für den Bodenschutz
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Wasserschutz
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Lawenschutz
- Wald mit besonderer Bedeutung für den Schutz von Verkehrswegen
- Wald mit besonderer Bedeutung für die Erholung
- Wald mit besonderer Bedeutung für die Gesamtökologie

Sonstiges

- Weiteres Untersuchungsgebiet
- Untersuchungsgebiet (Wirkräum)
- Quelle, freier Austritt lt. ILF
- Quelle, gefasst lt. ILF
- Laufbrunnen lt. ILF
- Pegel Oberflächengewässer lt. ILF
- Hochbehälter lt. ILF
- Kernbohrung vertikal, zur Grundwassermessstelle ausgebaut lt. ILF

Baumaßnahme

- Fahrbahn mit Straßeneinbauten (Boisungen, Stokermäulen etc.) (Baumaßnahme übernommen aus Planfeststellung 2007)
- Tunnel mit Erkundungsstollen (Baumaßnahme übernommen aus Planfeststellung 2007)
- Leitung zur vorübergehenden Bewässerung der feuchtsensiblen Hangellmoore während der Bauzeit mit Entnahmehauwerk

1:300
Baukilometer

Quellennachweis / Plangrundlage

Biotoptypenlegenden (Artenschutz- und Biotopkartierung) sowie Schutzgebietsdaten/Quellflächen aus dem Bayerischen Funktionssystem Naturschutz (FIS-Natur, Stand 2016) Bodenkenntl. (Bayer, Landesamt für Denkmalpflege 2013) Waldnutzungsplan Lkr. GAP (BayWaldG 1994) Schutzwald lt. Gemäßung GAP (LRA GAP 2003) Daten des WWA Weilheim, digitale Fassung, 2014 Technische Planung (Lkr. digitale Fassung, 2016) Punktblatte hydrologische Daten, hydrologischer Lageplan (ILF, 2014) Reinsung/Biotopkartierung (Biotopkartierung NRT, 2012/2013, 2014, Kartierschlüssel Stand 2014) Digitale Orthofotos, Digitale Flurkarte (D. Gebiatsdaten der Bayer. Vermessungsverwaltung Stand 2013, http://geodaten.bayern.de), Darstellung der Punkte als Eigenumschreibung nicht gezeigt

Planner	Narr Rist Türk	Projekt Nr.	N1009
bearbeitet	gezeichnet	geprüft	Datum Name Müller/FS Müller

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name

Freistaat Bayern	Unterlage	Blatt-Nr.	16.1
Staatliches Bauamt Weilheim	Blatt-Nr.	114	
1. Planänderung	bearbeitet	06/16	Kirberger
B23 Garmisch-Partenkirchen - Bundesgrenze	gezeichnet		
geprüft	06/16	Streicher	
Verlegung westlich Garmisch-Partenkirchen mit Kramertunnel	Umweltverträglichkeitsstudie	Reinutzung und Biotoptypen	Übersichtplan
	Maßstab	1:5.000	

Aufgestellt: Weilheim, den 30.06.2016
Staatliches Bauamt

Bestandteil des Planänderungsbeschlusses der Regierung von Oberbayern nach § 17a Satz 1 FStMG, Art. 76 Abs. 1 BayWVG vom 08.07.2017, Az. 32-4554/2-19-2 München, 28.07.2017

Kordob, LfL, Baudirektor

Deinl
Regierungsdirektor